

BEILAGE

Klaus Merten — Frogard Nölting — Michael Schmolke

Fachlich-biographische Notizen zur publizistischen Tätigkeit katholischer Geistlicher in der deutschen Presse (19. Jh.)

Eine allgemeine Einführung in die fachlich-biographischen Notizen findet der Leser in CS Nr. 1/1968, S. 74—76. Zu wiederholen wäre der Hinweis, daß für die Auswahl der erwähnten Personen ihre Aktivitäten in der Publizistik, also vornehmlich in Zeitungen oder Zeitschriften, wichtig waren. Die meisten Angaben sind notgedrungen aus Sekundärquellen gewonnen: Fehler dieser Fundstellen werden also, solange keine Kontrollstelle belegt werden oder zu den Primärquellen vorangeschritten werden kann, zunächst einmal übernommen: Daher auch die genauen Belege mit Chiffren, deren Auflösung auf der dritten Umschlagseite zu finden ist. Alle Hinweise und Korrekturen sind der Redaktion sehr willkommen!

2. Folge

Berger, Johann Baptist (Pseudonym Gedeon von der Heide), Publizist, geb. 19. 12. 1806 zu Koblenz, gest. 6. 1. 1888 zu Boppard, studierte in Rom, wurde 1830 Kaplan in Vallendar und Boppard, wo er seit 1833 als Pfarrer wirkte. Dichter, Übersetzer und Herausgeber. KK, 161. — Mitarbeiter an der *Charitas, Festgabe in Poesie und Prosa*. 9, 27.

Berlage, Anton, Publizist, geb. 21. 12. 1805 zu Münster i. W., gest. 6. 12. 1881 daselbst, studierte in Münster und Bonn (bei Hermes), Tübingen und München, habilitierte sich 1831 in Münster für Dogmengeschichte, Apologetik und Symbolik, 1835 Professor, 1862 päpstlicher Hausprälat. KK, 164. — Mitarbeiter am *Christkatholischen Magazin zur Belehrung und Erbauung für alle Stände*, 1841—48 in Münster. 13, 214.

Berlichingen, Adolf Freiherr von (Pseudonym Clemens Adolf), Publizist, geb. 30. 5. 1840 zu Stuttgart, gest. 3. 5. 1915, konvertierte 1858, studierte in Tübingen, wurde 1865 Jesuit, seit 1873 in England, Holland und Österreich tätig, verließ 1884 den Orden und lebte seitdem als Weltgeistlicher bei Salzburg und in Wien. Vorwiegend Dramatiker und Memoirenenschreiber. KK, 165.
[?] **Bermanschläger, Ludwig J.**, Schriftleiter der *Christlichen Kunstblätter* in Linz 1901. KÜ, 227.

Berrenrath, Dr., Professor am erzbischöflichen Seminar in Köln, Schriftleiter des *Kölner Pastoralblattes* 1901. KÜ, 602, vgl. KÜ, 877.

[?] **Bestlin, Johann Nepomuk**, Professor in Württemberg, Mitarbeiter der *Kirchenblätter für das Bistum Rottenburg*. 13, 204.

Binder, Heinrich, geb. 1862 zu St. Marienkirchen an der Polsenz, gest. am 7. 11. 1925 zu Linz an der Donau. Benediktinerzöglung, 1886 Priester, 1889 Schriftleiter am *Linzer Volksblatt*. KK, 182.

Binder, Hermann, geb. 7. 2. 1869 zu Oedheim in Württemberg, Pfarrer in Erlangen, Kritiker an der *Augsburger Postzeitung*, Herausgeber von Luise Hensels Gedichten. KK, 182.

Binterim, Anton Josef, Redakteur, geb. 19. 9. 1779 in Düsseldorf, gest. 17. 5. 1855 zu Bilk, wurde 1796 Franziskaner, nach dem Ordens-Austritt 1802 Pfarrer in Bilk bei Düsseldorf. Historiker und Archäologe. KK, 183. — Redakteur der *Katholischen Blätter*, 1845. 1 I, 249. — Mitarbeiter des *Katholik* und des *Religionsfreund für Katholiken* (seit 1828 *Allgemeiner Religions- und Kirchenfreund*). 13, 200. — Seit 1845 Redakteur des *Rheinischen Kirchenblattes*. 13, 219. **Birkle, Augustin**, Gründer, Herausgeber, geb. 2. 4. 1828 zu Unterbleichen bei Krum-

bach, gest. 8. 2. 1891 zu Augsburg, studierte in München, wurde 1853 Priester, wirkte als Seelsorger, übernahm von 1859—1873 die Leitung der Augsburger Postzeitung. Gründer und Herausgeber des Augsburger Wochenblattes *Der Wahrheitsfreund*. KK, 185.

Bisping, August, Herausgeber, geb. 11. 5. 1811 zu Albersloh, gest. 17. 3. 1884 zu Münster, wo er studierte und 1850 Professor der Exegese wurde. Mitherausgeber des *Katholischen Magazins für Wissenschaft und Leben*. KK, 187, vgl. A XLVII, 2.

Bittner, Franz Seraph, geb. 1812 zu Oppeln in Schlesien, gest. 21. 1. 1888 zu Breslau, studierte in Breslau und Münster, wurde Professor der Dogmatik und Moral in Posen, 1849 in Braunsberg, 1850 in Breslau. KK, 189. — Mitarbeiter des *Schlesischen Kirchenblattes*. 13, 208.

Blötzer, Josef, Chefredakteur, geb. 13. 5. 1849 zu Wyler am Niederrhein, gest. 7. 7. 1910 zu Luxemburg, seit 1870 Jesuit, 1899 *Hauptschriftleiter der Stimmen aus Maria Laach*. KK, 195.

Böckeler, Heinrich, Schriftleiter, geb. 11. 7. 1836 zu Köln, gest. 20. 2. 1899 zu Aachen, 1860 Priester, 1862 Stiftsvikar, Domchor dirigent und Leiter der Kirchenmusikschule in Aachen, Schriftleiter des *Gregoriusblattes*. Kirchenkomponist. KK, 203.

Bongartz, Adolph Joseph, Redakteur, geb. 26. 2. 1844 in Dülmen, gest. 6. 5. 1883, 1869 zum Priester geweiht, seit 1870 Kaplan in Rellinghausen bei Essen, Mitbegründer des volkswirtschaftlichen Vereins für das Rheinland, Redakteur der *Christlich-Sozialen Blätter*, 6, 85, vgl. 9, 69.

Böddinghaus, Karl, Redakteur, Herausgeber, geb. 25. 10. 1835 zu Kamen in Westfalen, gest. 17. 4. 1903 in Münster, Konvertit, 1862 zum Priester geweiht, bis 1867 Kaplan in London, dann bis 1902 in Münster, kaufte 1870 den *Westfälischen Merkur*, den er zum führenden Organ Westfalens machte. 6, 85 vgl. 18, 621. — Trat mit dem *Westfälischen Merkur* im Kulturkampf hervor. 9, 61 vgl. 7 II, 30.

Boschütz, von, Pfarrer, seit 1849 Redakteur des in Breslau erscheinenden *Katholischen Sonntags- und Missionsblattes*. 1 II, 174.

Brandes, Karl, geb. 18. 4. 1810 in Braunschweig, gest. 7. 8. 1867 zu Einsiedeln, zunächst Kürschner, konvertierte in Frankreich, wurde Benediktiner, studierte in München, Kontakt mit Görres und Döllinger, kehrte nach Paris zurück, dort Mitarbeiter an verschiedenen Zeitschriften. 1850 Lehrer in Einsiedeln, 1865 in Wien Dr. theol. h. c. KK, 226.

Braun, Carl, Gründer und Herausgeber, geb. 20. 7. 1820 zu Gebweiler, gest. 24. 6. 1877 zu Einsiedeln, Priester, Begründer der deutschsprachigen Presse im Elsaß. Als Dichter mit dem schwäbischen Kreis, als Sozialapostel mit Kolping vertraut. KK, 232. — Herausgeber des *Katholischen Volksfreundes* in Gebweiler 1848—56, Mitarbeiter am *Volksfreund* und *Volksboten*. L II, 654.

Braun, Johann Wilhelm Josef, Gründer, Herausgeber und Mitarbeiter, geb. 27. 4. 1801 zu Gronau, gest. 30. 9. 1863 zu Bonn, studierte in Köln, Bonn (bei Hermes) und Wien, 1825 Priester, 1828 Professor in Bonn, gründete 1832 mit anderen die *Zeitschrift für Philosophie und Katholische Theologie* in Bonn. 1843 suspendiert, 1848 Mitglied des Frankfurter Parlaments sowie später des Preußischen Abgeordnetenhauses (1852 bis 1862). Theologischer Schriftsteller. KK, 234. — Herausgeber der *Zeitschrift für Philosophie und Katholische Theologie* 1832—52. L II, 654 vgl. 1 I, 244. — Eifriger und ausdauernder Mitarbeiter der *Rheinischen Volkshalle*. 1 II, 207 u. 418.

Brenner, Friedrich, Herausgeber und Schriftleiter, geb. 10. 1. 1784 und gest. 20. 8. 1848 zu Bamberg, wo er auch studierte, zuerst Seelsorger, 1813 Subregens in Bamberg, 1820 Professor und Regens, 1821 Domherr, 1844 Domdechant. Schriftleiter der *Theologischen Zeitschrift* 1811—14. KK, 243. — Herausgeber der *Theologischen Zeitschrift* vom 4. Band an, 1810—1814. L II, 669 vgl. 9, 19.

Brentano, Dominikus von, Publizist, geb. 1740 zu Rapperswyl am Zürcher See, gest. 10. 6. 1797, studierte in Mailand, wurde

Hofkaplan des Fürstabs Honorius von Kempten und 1794 Pfarrer in Gebratshofen und Geheimer Rat. Bibelübersetzer. KK, 244.

Brentano, Hanny, (Klostername Maria Rafaela), Herausgeberin, geb. 9. 2. 1872 zu Moskau, konvertierte 1908, wurde 1919 Benediktinerin auf dem Nonnberg bei Salzburg. Herausgeberin der *Österreichischen Frauenwelt* 1911—19, Kulturschriftstellerin. KK, 245.

Brischar, Johannes Nepomuk, Redakteur, geb. 22. 8. 1819 zu Horb in Württemberg, gest. 11. 4. 1897 zu Bühl, studierte in Tübingen, Repetent am Wilhelmsstift, 1852 Redakteur der *Wiener Literaturzeitung* und 1853 Pfarrer in Bühl bei Rottenburg. Kirchenhistoriker. KK, 256.

Broix, Dr., Domkapitular zu Köln, Mitbegründer der *Rheinischen Volkshalle*. 1 II, 8 vgl. 9, 29.

Brugier, Gustav, Herausgeber und Publizist, geb. 18. 8. 1829 zu Tauberbischofsheim, gest. 13. 9. 1903 zu Konstanz, 1852 Priester, 1874 Münsterpfarrer zu Konstanz, Ehrendoktor in Freiburg und päpstlicher Hausprälat, volkstümlicher Schriftsteller. KK, 267. — Herausgeber der *Deutschen Heimat* 1886—88. 9, 73.

Brüll, Heinrich, geb. 8. 4. 1842 zu Groß-Boslar, gest. 1885 in Düren, 1864 Priesterweihe, seit 1870 in der Seelsorge. 1884 Professor. Mitarbeiter des *Literarischen Handweisers*. Aut. (24:1885, Sp. 767.).

Brunner, Sebastian, (Pseudonym Max Veitel Stern), Publizist, geb. 10. 12. 1814 und gest. 17. 11. 1893 zu Wien, wo er auch studierte, 1838 Priester, Kaplan in Neudorf, 1845 Dr. theol., Herausgeber der von ihm begründeten *Kirchenzeitung* 1848—1865, päpstlicher Hausprälat 1865. Kirchen- und Kulturhistoriker, Erbauungs- und Reiseschriftsteller. KK, 269. — Mitarbeiter des *Hausbuch für Christliche Unterhaltung*. 9, 48.

Buchmann, J., Lic. theol. in Neisse, Schlesien, Mitarbeiter der *Politischen Zeitfragen* in Marienburg. 13, 193 u. 226.

Buchmann, Paul, Generalvikariats-Amtsrat, Schriftleiter des *Schlesischen Bonifacius-Vereinsblattes* 1901. KÜ, 979.

Bürkler, Norbert, Schriftleiter, geb. 5. 3. 1863 zu Rorschach am Bodensee, gest. 28. 5. 1928 zu St. Gallen, studierte in Innsbruck, war Lehrer, Pfarrer und Regens. 1915 Bischof von St. Gallen. Zeitweilig Schriftleiter des *Schweizer Katholischen Kirchenblattes*. KK, 283.

Buohler, Johann Baptist, Herausgeber, geb. 6. 5. 1820 zu Ehingen, gest. 9. 3. 1865 zu Deggingen in Württemberg als Pfarrer. Herausgeber der *Katholischen Unterhaltungen im häuslichen Kreis* 1853—62. Memoiren schreiber und Folklorist. KK, 286.

Burg, Joseph, Gründer, Herausgeber und Publizist, geb. 13. 3. 1857 zu Reutenburg im Elsaß, gest. 9. 10. 1923, 1880 Priester, 1894—1905 Schriftleiter der *Essener Volkszeitung*, 1906 Pfarrer an St. Urban in Freiburg im Breisgau. Begründer und Herausgeber der *Sozialen Revue* 1900—1905. KK, 288. — Begründer des Sonntagsblattes *Die Christliche Familie*. L II, 786.

Buse, Seminarprofessor am Priesterseminar in Köln, Mitarbeiter an der Zeitschrift *Nathanael*. 13, 130. — Mitarbeiter an der *Katholischen Zeitschrift für Wissenschaft und Kunst*, 1844—47. 13, 131 u. 220.

[?] **Busse**, Mitarbeiter am *Christkatholischen Magazin zur Belehrung und Erbauung für alle Stände*, in Münster, 1841—48. 13, 214.

Cathrein, Victor, (Pseudonym N. Siegfried), geb. 8. 5. 1845 zu Brig im Wallis, 1877 Priester, Jesuit, 1882 Professor der Moralphilosophie am Kollegium in Valkenburg, arbeitete seit 1879 ständig an den *Stimmen aus Maria Laach* (seit 1914: *Stimmen der Zeit*) mit. Namhafter Philosoph und Sozialpolitiker. KK, 315.

Classen, Johann, Gründer und Chefredakteur, Oblaten-Pater im St. Bonifacius-Kloster Hünfeld bei Fulda, Chefredakteur der Zeitschrift *Maria Immaculata* (1901). KÜ, 698. — 1893 mit Kassiepe Begründer der

Zeitschrift **Maria Immaculata** (später umbenannt in **Monatsblätter der Oblaten**). KK, 2019.

Clauss, Joseph, Mitherausgeber und Schriftleiter, geb. 20. 5. 1868 zu Straßburg, 1893 Priester, Dr. theol., Direktor des Städtischen Archivs und der Wessenberg-Bibliothek in Konstanz. Mitherausgeber der **Elässischen Monatsschrift für Geschichte**, 1910 bis 1913, Schriftleiter des Freiburger Diözesanarchivs, seit 1921, KK, 332.

Clemens, Karl, Schriftleiter, Publizist, geb. 23. 11. 1816 zu Dresden, gest. 30. 3. 1886 im Kloster St. Alphons in Luxemburg, 1843 Lehrer in Frankfurt, 1845 Konversion. Als Schriftleiter in Mainz und Aschaffenburg, ein Gegner Ronges, 1847 Studium der Theologie in Freiburg, 1850 Priesterweihe, 1851 Redemptorist. Bedeutender Kanzelredner, Missionsprediger und aszetischer Schriftsteller. KK, 333.

Cohaus, Otto (Pseudonym Otto Nordwälder), Schriftleiter und Mitarbeiter, geb. 8. 9. 1872 zu Nordwalde i. W., besuchte das Gymnasium in Münster und wurde Kaufmann. Seit 1894 Jesuit: Apologet, Volksmissionar, Konferenzredner, Schriftsteller. Ständiger Mitarbeiter der **Theologisch-Praktischen Quartalschrift** in Linz, zeitweilig Schriftleiter des **Chrysologus**. KK, 341.

Cohen, Karl Hubert, Herausgeber, geb. 18. 10. 1851 zu Laurensberg bei Aachen, 1875 Priester, Studium an der Kirchenmusikschule in Regensburg, daselbst Vikar an der Stiftskirche, Lehrer an der Musikschule 1871—79, Domkapellmeister in Bamberg, 1887 Domvikar in Köln und Professor für Chorallehre und Kirchengesang am Priesterseminar. Diözesanpräses des Cäcilienvereins. KK, 342 — 1876 Herausgeber des **Gregoriusblattes** in Düsseldorf. 9, 96.

Commer, Ernst Ludwig, Gründer und Herausgeber, geb. 18. 2. 1847 in Berlin, gest. 24. 4. 1928 zu Graz, 1869 Dr. jur. in Berlin, Referendar und Auskultator, studierte dann Theologie, 1872 Priesterweihe; Kaplan in Hirschberg, 1875 Repetitor der Philosophie

in Regensburg, 1877 Professor der Philosophie am Seminar in Liverpool, 1880 Dr. theol., 1884 Professor für Moral und Apologetik in Münster, 1888 in Breslau für Philosophie, Propädeutik und Apologetik, 1900 Ordinarius für Dogmatik in Wien. Mitglied der päpstlichen Akademie, päpstlicher Hausprälat, Ehrendoktor der Theologie 1900 in Krakau. Herausgeber des von ihm begründeten **Jahrbuch für Philosophie und spekulative Theologie**, 1886—1913. KK, 348.

Conrad, Anton, fränkischer Geistlicher, um 1868 Mitarbeiter des **Mainzer Journal**. 9, 32.

Cornely, Rudolf, geb. 19. 4. 1830 zu Breyell bei Düsseldorf, gest. 3. 3. 1908 zu Trier, seit 1852 Jesuit, studierte Orientalistik in Syrien, Ägypten und Paris, 1867 Professor der Exegese in Maria-Laach, leitete 1872 bis 1879 die **Stimmen aus Maria Laach und die Katholischen Missionen**, 1879 Professor der Exegese an der Gregoriana in Rom. KK, 360.

Cramer, Wilhelm, Begründer und Herausgeber, geb. 3. 3. 1815 zu Oelde i. W., gest. 15. 3. 1903 zu Münster, studierte daselbst, wurde 1838 Priester, 1850 Pfarrdechant in Dülmen, 1864 Regens und Domkapitular in Münster, 1884 Domdechant und Weihbischof. Begründer und Herausgeber des Dülmenener **Katholischen Kirchenblattes**. KK, 367.

Czerny, Franz (Ordensname Leander), geb. 4. 10. 1859 zu Mödritz bei Brünn, 1880—81 Studium der Naturwissenschaften in Wien, Novize am Benediktinerstift Kremsmünster, Seelsorger und Lehrer, 1905 Administrator und Abt im Benediktinerstift Kremsmünster in Oberösterreich. Mitglied des Herrenhauses des Österreichischen Reichsrates. 1929 verzichtete er auf sein Amt. Betrieb naturwissenschaftliche Forschungen, deren Ergebnisse er in Fachzeitschriften publizierte. KK, 379.

Dapper, Hermann, geb. 1816 in Neuwerk, gest. 7. 8. 1880 in Boppard, 1839 Priester, Kaplan in Hohenbudberg bei Krefeld, in Bonn und schließlich Pfarrer in Gemünd. 13, 107. — Pädagogisch wirkender Mitarbeiter der Zeitschrift **Nathanael**. 13, 222.